

Wiesbadener Tagblatt.

No 257. Mittwoch den 31. October 1860.

Für die Monate November und December kann auf das Wiesbadener Tagblatt mit 20 fr. pränumerirt werden. Die Expedition.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 10. October 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Bücher und Deffner.

1514. Auf Antrag des Herrn Quersfeld wird beschlossen: von dem Gemeinderathe vorgelegenen Situationsplänen neuanzulegender Straßen, insbesondere von den in der Umgebung des Bauplazes der Elementarschule anzulegenden Straßen, der Wellritzstraße und Stiftsstraße, sowie für die Folge von allen Plänen über neue Straßenanlagen Copien nehmen zu lassen und solche auf dem Rathhause aufzubewahren.

1522. Auf das Gesuch des H. Bauaccessisten Moriz von hier, um käufliche Ueberlassung eines Theils der städtischen Baumschule und auf Wiedervorlage des mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 27. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuches des Steinhauers Philipp Knauer von hier, um Ueberweisung eines Bauplazes in der Schwalbacherstraße unterhalb des Moriz'schen Hauses und vor der Bleichanstalt, wird unter Aufhebung des beschlossenen Beschlusses der vorigen Sitzung beschlossen: auf Abweisung des letzteren Gesuches anzutragen, indem der Gemeinderath beabsichtige, die städtische Baumschule zur Anlage eines freien Plazes zu reserviren, und soll von diesem Beschlusse dem H. Bauaccessisten Moriz Kenntniß gegeben werden.

1528. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 9. l. M., die Unterhaltung der Alleen- und Obstbäume auf den städtischen Grundflächen betr., wird beschlossen: die abgetriebenen Bäume auf den städtischen Grundflächen, mit Ausnahme derjenigen auf dem Galgenacker, wie in dem aufgestellten Verzeichnisse vorgemerkt, durch neu anzupflanzende ersetzen zu lassen und darauf zu achten, daß bei dem Setzen der Bäume guter Grund verwendet und möglichst große Einsehlöcher gegraben werden.

1529. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 9. l. M., die Straßenlaternen in der Paulinenstraße, dem Wege von den Cursaalanlagen nach dem Aulenkautwege, der Erbenheimer Chaussee und dem Mühlwege betr., wird nach dem Gutachten der Bancommission beschlossen: die beantragten Verfestigungen, sowie die Aufstellung zweier neuen Straßenlaternen an die bezeichneten Orte zur Ausführung zu genehmigen.

1530. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 9. l. M., den Zustand des Hainerwegs, insbesondere an der Einmündung in den Bierstadterweg betr., wird beschlossen: über den Graben zwischen dem Bierstadterweg einen Ueberfahrts canal anfertigen zu lassen und die hierfür angeforderten 79 fl. 45 fr. zu verwilligen.

1533. Auf Vorlage der von Herzogl. Oberförsterei Platte aufgestellten

Uebersicht der im 4ten Quartal l. J. im hiesigen Stadtwalde aus der Hand verkauften Forstinaturalien werden die betreffenden Preisansätze genehmigt.

1534. Die am 27. v. M. und 5. l. M. abgehaltene Versteigerung des aus den Häusern und von den Straßen gesammelten Düngers wird auf den Gesamterlös von 148 fl. 30 fr. genehmigt.

1536. Auf Vorlage des von Herzogl. Hochbauinspektion unterm 5. l. M. mit dem Bergmann Gottfried Allendörfer dahier, bezüglich des Durchtreibens eines Stollens von der Quelle No. 9 nach der Quelle No. 10 im städtischen Walddistricte Pfaffenborn abgeschlossenen Vertrags, wird beschlossen: diesen Vertrag zu genehmigen.

1542. Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 9. l. M., die Anlage einer Wasserleitung für die Stadt Wiesbaden betr., wird beschlossen: Herzogl. Verwaltungsamte zu berichten, daß der Gemeinderath, ehe und bevor die nöthige Wassermasse zur vollständigen Durchführung der projectirten Wasserleitung gewonnen sei, nicht gewillt sei, weitere Ausgaben für Nivellements und Situationspläne u. zu machen.

1543. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 5. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Georg Rückert von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in seinem Garten am Faulbrunnenweg soll Abweisung beantragt werden, da der Bauplatz in einem Terrain liegt, welches für die künftige Eröffnung regelmäßiger Bau-linien vorbehalten bleiben muß.

1544. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 5. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Steinhauser Johann Dor-
mann, Johann Ruhmichel und Gustav Rühl von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Werkstätte auf ihrem am Fisch-
pfade belegenen Grundstücke, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, wenn solche auf Wieder-
ruf und unter dem Vorbehalte ertheilt werde, daß die Gesuchsteller gehalten seien, die fragliche Werkstätte ohne Ansprüche auf Entschädigung wegzun-
schaffen, sobald dies von der städtischen Behörde verlangt werden sollte.

1545. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 4. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten wiederholten Gesuche des Rauchwaarenhändlers Bär Hirsch Bär von hier um Erlaubniß zur Anlage eines Magazins für Häute in seinem Garten an der alten Stadtmauer hinter der Hochstätte, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, wenn durch die Untersuchung einer medicinisch-tech-
nischen Commission constatirt werde, daß das betreffende Magazin für die umliegenden Bewohner nicht mit Nachtheilen und Belästigungen verbunden sei.

1547. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 3. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schuhmachers Johann Heinrich Wilhelm Kind von Cöln, temporär dahier wohnhaft, um Ertheilung der Erlaubniß zum selbstständigen Betriebe des Schuhmachergewerbes in hiesiger Stadt, soll Abweisung beantragt werden.

1548. Das nochmals wiederholte Gesuch des Tapezirermeisters Adolph Thomas Kohl von Soden, Amts Höchst, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Marie Elisabeth Helene Feller von hier, wird nunmehr genehmigt.

1549. Das Gesuch des Herrnschneiders Georg Wilhelm Barth von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1550. Das Gesuch des Handlungscommis August Meyer von Cöln um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebs eines Specereiwarenhandels, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Antrage auf Abweisung zur Entscheidung vorgelegt werden.

Die Gesuche um Gestattung des temporären, bezw. ferneren temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt von Seiten:

1551. Des Bergmanns und Zimmerheuers Jacob Hecker von Königshofen, Amts Idstein,
1552. des Collaborators Wilhelm Zickendrach von Weilburg,
1553. des Sandformers Ludwig Carl Scherer von Kloppenheim,
1554. des Synagogendieners und israelitischen Todtengräbers Nathan Moses von Laufenselden, Amts Langenschwalbach,
1555. der Elisabeth Glasner von Erbach, Amts Idstein,
1556. des Schneiders Johann Philipp Doncker von Holzhausen, Amts Wehen, und
1557. des Bedienten Johann Peter Weidenfeller von Kleinholbach, Amts Wallmerod,
werden auf Wohlverhalten genehmigt. Der Bürgermeister.
Wiesbaden, den 27. October 1860. Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, läßt Herr Georg Berger von hier die nachstehenden Grundstücke auf die Dauer von 6 Jahren in hiesigem Rathhause verpachten:

Stad-Nr. Mg. Ath. Sch.

- 1) 3459 — 52 49 Acker im Hammersthal zw. Elisabeth Berger und Jacob Wilhelm Kimmel;
- 2) 3145 — 86 37 Acker bei Kiliansnussbaum zw. Philipp Jacob Hahn und Wilhelm Kimmel, ist gedüngt;
- 3) 8712 1 4 95 Acker, stößt auf den Erfselborn zw. Georg Berger und Herzogl. Domäne;
- 4) 8701 — 50 4 Acker, Ueberhoben auf dem Gleichen zw. Jacob Gudes und Conrad Merten, ist gedüngt;
- 5) 3973 — 44 92 Acker vorm Nussbaum zw. L. v. Köfler und Bernhard Kochendörfer, ist gedüngt;
- 6) 872 — 35 31 Acker an der 3. Remise zw. J. Nikol. Schmidt und Anton Köll, ist gedüngt;
- 7) 7898 1 67 72 Acker auf dem Mosbacherberg zw. Friedrich Göb und Reinhard Faust Wittwe, Baumstück;
- 8) 9217 — 50 34 Acker am alten Bleidenstadter Weg zw. Christian Beck und Wilhelm Kimmel 3., hat 13 Bäume;
- 9) — — 50 — Acker in der Mosbacher Gemarkung, auf die Holzstraße stoßend, mit ewigem Klee bestellt.

Wiesbaden, den 26. October 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

10455

Coulin.

Papierlieferung.

Die Papierlieferung für sämtliche Militär-Bureaux des Herzogthums pro 1861 soll im Submissionswege vergeben werden.

Muster und Bedingungen sind in Person dahier einzusehen und müssen die Submissionen bis spätestens den 12. November d. J. eingereicht sein.

Wiesbaden, den 29. October 1860.

333

Herzogl. Militär-Verwaltungs-Commission.

Notizen.

Heute Mittwoch den 31. October, Vormittags 11 Uhr, Vergebung von Zimmerarbeit an dem Eingangsthor des israelitischen Todtenhofs, bei Herzogl. Verwaltungsamte dahier. (S. Tgl. 256.)
Versteigerung von Nussbäumen an dem Nerothalwege, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgl. 256.)

Lieferung von Schmiedekohlen.

Der Bedarf an Schmiedekohlen für die Herzoglichen Zenghauswerkstätten pro 1861 soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Bedingungen sind dahier einzusehen und müssen die Offerten bis spätestens den 8. November d. J. eingereicht sein.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt am 9. ej. Vormittags

Wiesbaden, den 29. October 1860.

333

Herzogl. Militär-Verwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Die Erbreiterung des Nerothalweges betreffend.

Wegen eingelegten Nachgebotes soll die Grundarbeit in 2 Abtheilungen Freitag den 2. November l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause saal nochmals öffentlich vergeben werden.

Sodann wird bei dieser Gelegenheit weiter das Brechen, Anfahren und Zerkleinern von 13000 Cbpf. Steinen aus dem Bruche „Speyerslache“ öffentlich veraccordirt.

Wiesbaden, den 30. October 1860.

Im Auftrage des Vorstandes des Verschönerungsvereins.

433

Thomæ.

Heute Vormittag 9 Uhr wird die Mobilienversteigerung in dem Formes'schen Landhause im Nerothal wieder fortgesetzt. 10531

August Roth,

untere Webergasse No. 48,

empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager von ächt ostindischen und chinesischen Seidenwaaren, als Foulards, Cambries &c., schwarzen und farbigen seidenen Herrnbinden und Cravattes, seidenen Echarpes, insbesondere eine große Parthie seidener Foulards à broche, Fichus &c. zu sehr billigen Preisen. 10532

Amerikanische Schnellschuhmacherei.

Die von mir an hiesigem Plage eingeführte Schnellschuhmacherei, welche jede Dame ohne Vorkenntnisse in 8 bis 10 Stunden erlernen kann, wird die Stunde zu 30 fr. gelehrt und können Schuhe und Stiefelchen von Atlas, Lasting, Cassian, Bock, Glanz und Wachsleder, für jede Witterung tragbar, mit und ohne Wollensfutter verfertigt werden.

Die verehrten Damen, welche den Unterricht gerne durch mich erhalten wollen, werden aufmerksam gemacht, daß mein Aufenthalt hier nur noch kurze Zeit dauert.

Anmeldungen werden Friedrichstraße No. 35 eine Stiege hoch, Vormittags von 8 bis 10 Uhr entgegengenommen.

Elise Vogel.

Probearbeiten stehen zur gefälligen Ansicht.

10533

Georg Seibel empfiehlt sich im Kraut- und Rüben-schneiden; wohnhaft Steingasse 7. 10297

Cervelatwurst

10534

in bester Qualität empfiehlt

A. Quersfeld, Langgasse.

Eingetroffen ist:

Le bon garçon par Picoard & Mazères.

Athalie par Racine.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse 34.

100,000.

Ein Parthiechen von über 100 mille sehr schöne und gute **Java-Megalia-Cigarren** offerire zu dem billigen Preise von fl. 15 per mille in feinen $\frac{1}{10}$ Kistchen verpackt.

Probe-Kistchen von 100 Stück à fl. 1 45 fr. sende franco per Post gegen Franco-Einsendung.

Gleichzeitig empfehle mein gut assortirtes Lager in allen andern Sorten **Cigarren** aufs Billigste.

Viebrich.

Georg Blees.

10372

Cigarren- und Tabak-Geschäft.

Frische Schellfische

10535

bei J. G. F. Stritter, Kirchgasse.

Schellfische,

10536

sowie Büdinge, Anchovis, Bräsen, Caviar, Laberdan sind soeben eingetroffen und empfiehlt billigt **Ed. Hetterich,** Metzgergasse No. 27.

Frische Schellfische

10537

bei C. Acker.

Schellfische

treffen heute ein und werden à 14 fr. per Pfund verkauft bei

10538

Hch. Philippi, Kirchgasse 26.

Harmonie.

Heute Abend **General-Versammlung** in der Stadt Frankfurt im Restaurations-Zimmer.

10539

Nicht zu übersehen.

Von heute an frische Hasen per Stück 1 fl. 12 fr. bei

Wildbrettthändler Geier.

10497

Ruhrkohlen,

prima Qualität, fette durchaus kernige und stückreiche Waare, direkt vom Schiff bei

Sch. Henman, Mühlgasse No. 8. 10456

NB. Meinen verehrl. Kunden, welche mich bereits mit Aufträgen beehrt haben, sowie allen weiteren resp. Anbestellern eröffne ich hiermit, daß ich denselben aus dem vorstehend bezeichneten Schiffe das **Walter Fettschrott** zu 1 fl. 54 fr. frei hierher geliefert berechnen werde. **Der Obige.**

Zwei junge **Wachtelhunde** sind zu verkaufen Steingasse 23. 10540

Ruhrkohlen 10541

von bester Qualität sind fortwährend zu den billigsten Schiffspreisen zu beziehen bei **G. W. Schmidt** in Viebrich.

Ruhrkohlen bester Qualität sowie **Schmiedekohlen** sind zu beziehen, direkt vom Schiffe in Viebrich, oberhalb des Dörsenbachs bei 10505

Joh. Göbel von Rüdesheim, à Malter 1 fl. 30 fr.

Die bedeutende Ziehung der Neuchâtelers Frs. 10 Loose

findet am 1. November a. e. statt.

Originalloose à 5 fl., und Loose zu dieser Ziehung à 30 fr. das Stück bei

10326

Hermann Strauss,
untere Webergasse 44.

A. Petri, Langgasse No. 2,

empfehlen sich in allen vorkommenden Stuhl- und Portefeuillearbeiten, sowohl im Duzend als im Einzelnen. 10461

Rohes und gekochtes Solperfleisch,

Hausmachende Leberwurst,

geräucherte Bratwürstchen per Stück 4 u. 5 fr.,

rein ausgelassenes Wurstfett per Pfund 18 fr.

10542

bei **Louis Kimmel**, Kirchgasse No. 20.

Reinhard Bachert empfiehlt sich im Kraut- und Rübenschnitten. Bestellungen werden bei Herrn Kaufmann Erbe in der Nerostraße, und in der Röderstraße No. 9 angenommen. 10543

Neue Cervelatwürste, Frankfurter Bratwürstchen und sehr schöne fleischige Schinken billigt bei **Chr. Ritzel Wtw.** 10544

Angekommen Kapuzen in schwarzer Farbe, auch mit dunklen Ausschlägen, als violett, kornblau u. dgl., Kinderkapuzen, Kinder-, Filz- und Bendelschuhe bei **Ph. Sulzer Wtw.** am Uhrthurm. 10545

Nüsse

werden zu kaufen gesucht von

Jos. Berberich, Friedrichstraße 32. 10546

Backofenplatten

10374

in großer Auswahl sind stets vorrätzig bei **Günther Klein.**

Schmalbacherstraße No. 8 bei **Heinrich Feibel** sind alle Sorten Steinobst-Bäume zum Ansetzen, Hochstämme, wo sich besonders die dicke spanische Mirabelle in Gärten auszeichnet, billig zu verkaufen; ferner eine Pirmide von der bekannten dicken holländischen **Mairnette** und mehrere Sorten hochstämmige Frühäpfelstämmlchen, die auf Quitten veredelt sind, zu haben. 1047

Steingasse No. 24 sind allerlei Stickerien in Stramin und Leder bedeutend unter dem Einkaufspreis zu verkaufen und eignen sich sehr gut zu Weihnachtsgeschenken. 10548

Gebrauchte Champagnerflaschen werden gekauft Marktstraße 42. 6503

Heidenberg 27 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 10549

Eine kleine **Wirthschaft** wird zu pachten gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 10550

Es können 2 halbe **Sperrsitze** abgegeben werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 10551

Die Hälfte oder ein Drittel eines **Sperrsitzes** ist abzugeben; vorzugsweise einer Dame. Näheres in der Exped. 10248

Bei Dorfelder, untere Friedrichstraße 38, sind mehrere gute brauchbare **Pferde** zu verkaufen, wobei sich ein trächtiges befindet. 9907

Ein nussbaum polirter **Glasschrank**, ein runder **Tisch**, ein kleiner **Spiegel**, ein **Marmormörser**, eine **Tischdecke** und eine **Wanduhr** sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 2 1/2 im 3. Stock. 10514

Ein **Bucherschrankchen**, ganz neu, ist zu verkaufen Heidenberg No. 19 im Hinterhaus. 10519

Ein **Erker** steht zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 10517

Oberwebergasse 34 sind 30 bis 40 Gebund **Weizenstroh** ganz oder im Einzelnen zu verkaufen. 10552

Taunusstraße 26 sind gute **Birn**, als Butterbirn, Grünebirn &c. und die besten Sorten **Äpfel**, als Borsdorfer, Calville, Himbeeräpfel, Rabau, und noch mehrere Sorten gute Rainette, leichte braune und weiße Madäpfel, Karmesäpfel &c., sowie noch 29 Centner Bohnäpfel, Anhänger, Rainette, alle Sorten Madäpfel &c., die mitunter noch auf den Bäumen hängen, zu Äpfelwein und noch 3 bis 4 Malter **Zwetschen**, sogleich zu verkaufen. 10381

Römerberg 10 sind **Wiesebirn** per Kumpf 6 fr. zu haben. 10553

Schachtstraße 22 sind 14—16 Malter gebrochene **Äpfel** zu verkaufen. 10554

Am Sonntag wurde eine goldene **Nadel** im Saale des Kurjaals gefunden. Näheres in der Expedition.

Dimanche soir 28. Octobre, il a été trouvé dans un des salons du Kursaal une **épingle** en or. S'adresser à l'expédition. 10519

Ich ersuche hiermit die beiden Frauenzimmer, welche vor acht Tagen die blau gestreifte **Schürze** in dem Walfmühlwege aufgehoben haben, dieselbe zurückzubringen Webergasse 32, da sie bereits benamt sind. 10555

Vergangenen Samstag Abend wurde eine braune **Briestafche** in Biebrich oder auf der Chaussee nach Wiesbaden verloren. Dieselbe enthielt mehrere Papiere und einen Preussischen Friedrichsdor in Papier eingewickelt. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine sehr gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben 10556

Es sind 2 **Niederbücher** verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen gute Belohnung in der Expedition d. Blattes abzugeben. 10557

Am Samstag Morgen wurde auf dem Speisemarkt ein braunseidener **Regenschirm** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Expedition gegen gute Belohnung abzugeben. 10520

Stellen-Gesuche.

Ein solides Mädchen wird in ein Putzgeschäft in die Lehre gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9356

Eine Frau sucht Monatsdienste. Näh. Schachtstraße 23. 10527

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht, nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere Steingasse No. 27 eine Stiege hoch. 10558

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näheres Sonnenberger Chaussee 7. 10559

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Röderstraße 28. 10560

Ein braves starkes Mädchen wird gegen guten Lohn in die Küche gesucht. Näheres in der Exped. 10561

Ein reinliches Mädchen wird sogleich zu miethen gesucht bei Carl Mahr, Franz No. 1. 10562

Ein braves reinliches Mädchen wird gleich zu miethen gesucht Franz 2. 10563

Einige ordentliche Jungen können in meiner Fabrik dauernde Beschäftigung erhalten. Hermann Löwenherz sen. 10564

Zu miethen wird gesucht ein Laden mit Logis in einer frequenten Straße. Näheres in der Exped. 10491

Geisbergweg 14 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermiethen. 9685
Große Burgstraße No. 1 ist im 2ten Stock ein möblirtes Zimmer so gleich zu vermiethen. 10446

Kapellenstraße No. 1, 2. Stock, sind 3 schöne, möblirte, aneinander liegende Zimmer, jedes mit besonderem Ausgang, einzeln oder zusammen zu vermiethen. 10390

Langgasse 2 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen. 10565

Langgasse 31 der Post gegenüber ein möblirtes Zimmer. 9601

Sonnenberger-Thor No. 5 ist im 3. Stock ein Logis von 5 Zimmern nebst Zubehör sogleich oder auf 1. Januar zu vermiethen. 10566

Taunusstraße 39 ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 10489

In einem freundlich gelegenen Landhause, nahe bei der Stadt, ist eine Wohnung von 3—4 Piecen an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl. 9282

3 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, mit Küche sind sogleich zu vermiethen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10318

Katholische Kirche.

Donnerstag den 1. November. Aller-Heiligen.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr.

Feierliches Hochamt mit Umgang und Te deum 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Vesper, nach derselben Todtenvesper und bei günstiger Witterung Procession auf den Kirchhof.

Freitag den 2. November. Aller-Seelen.

Der Gottesdienst beginnt wie am Tage vorher.

Während der Allerseelen-Octav ist täglich um 8 Uhr Morgens ein Seelenamt

Für die vertriebenen Schleswig-Holsteiner Beamten &c. sind ferner bei mir eingegangen: von Herrn F. G. dahier 1 fl.; von einem hiesigen Verein mit dem Motto: „Schleswig-Holstein stammverwandt“ 4 fl. 25 fr.

Freundlichsten Dank!

F. W. Käsebier.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch. Abonnement suspendu. Zum Vortheile der „Perseverantia“, (Alter-Versorgungsanstalt für deutsche Theater-Mitglieder.) Don Juan. Große Oper in 2 Akten. Musik von W. A. Mozart.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und bei W. Roth für 12 fr. zu haben.

Gold-Course. Frankfurt, 30. October.

Pistolen	9 fl. 33 — 32 fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 57 — 56 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 „ 39 1/2 — 38 1/2 „	Dufaten	5 „ 30 — 29 „
20 Franc. Stücke	9 „ 17 1/2 — 16 1/2 „	Engl. Sovereigns	11 „ 39 — 35 „

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.